

Vorlage für die Sitzung des Senats am 17. Dezember 2019

„Ausbildungsplanung 2020“

A. Problem

Im Rahmen der jährlichen Ausbildungsplanung beschließt der Senat die Einstellung von Anwärterinnen und Anwärtern, Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr für das Land und die Stadtgemeinde Bremen.

Die Beschlüsse über die Einstellungen im Jahr 2020 werden vor dem Hintergrund folgender Faktoren zu treffen sein:

In den kommenden Jahren werden im bremischen öffentlichen Dienst zahlenmäßig starke Jahrgänge in den Ruhestand gehen. Die öffentlichen Dienstleistungen der bremischen Verwaltung müssen in hoher Qualität erfüllt werden können.

In einigen Bereichen des bremischen öffentlichen Dienstes sind die Beschäftigtenzielzahlen angepasst und teilweise erhöht worden. Aus diesem Grund wird bspw. im Bereich der Polizei die vorgesehene Beschäftigtenzielzahl ohne verstärkte Einstellungen in die Ausbildung nicht erreicht werden können.

Die verstärkten Einstellungen von Anwärterinnen und Anwärtern in der Fachrichtung Polizei erfordern eine Ausweitung des Personalbestands an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung sowie zusätzliche konsumtive und investive Mittel.

Der bestehende Personalbedarf in vielen technischen Bereichen des öffentlichen Dienstes kann über die laufenden Ausschreibungen nicht gedeckt werden. Bremische Behörden können ihre Aufgabe nur mit gut qualifizierten Fachkräften bewältigen. Die sich zukünftig ergebenden Vakanzen müssen u.a. auch durch eigene Ausbildungsleistungen gedeckt werden.

Die Verwaltung der Freien Hansestadt Bremen steht angesichts der fortschreitenden Digitalisierung vor großen Herausforderungen. Die Digitalisierungsprozesse müssen systematisch eingeführt und fachlich begleitet werden. Für diese notwendigen Prozesse müssen geeignete Fachkräfte zur Verfügung stehen, die bei Digitalisierungsprojekten den Behörden beratend und begleitend zur Verfügung stehen, bzw. die in der Lage sind, selbst Digitalisierungsprojekte zu leiten. Auf dem Arbeitsmarkt sind solche Fachkräfte kaum zu gewinnen, so dass auch für diese Aufgaben das Personal durch eigene Ausbildung gewonnen werden muss.

Die derzeitigen Digitalisierungsstrategien hinsichtlich der Verwaltungsdienstleistungen erfordern die Anpassung der curricularen und rechtlichen Voraussetzungen in der Ausbildung, damit die Nachwuchskräfte die notwendigen Kompetenzen erwerben, die

für die Bewältigung der veränderten Arbeitsprozesse durch die Digitalisierung unabdingbar sind.

Im Wettbewerb um die Nachwuchskräfte muss sich der öffentliche Dienst als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Für motivierte, leistungsorientierte Bewerberinnen und Bewerber ist eine eigene Karriereplanung mit transparenten Aufstiegsmöglichkeiten ein wichtiger Grund, sich für bzw. gegen einen Arbeitgeber zu entscheiden. Die Karrieren, die im öffentlichen Dienst möglich sind, müssen nach außen und nach innen transparent gemacht werden. Durchlässigkeit und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der einzelnen Fachrichtungen, die Aufrechterhaltung von bestehenden bzw. die Entwicklung von neuen Aufstiegsregelungen und Fortbildungsgängen sowie die Verkürzung von Wartezeiten für einen Aufstieg bzw. für eine Aufstiegsfortbildung sind vor diesem Hintergrund nötiger denn je.

Als eine weitere Herausforderung ist neben der Gewinnung von Nachwuchskräften auch deren Bindung an die Freie Hansestadt Bremen. Es ist in den letzten Jahren verstärkt zu beobachten, dass ausgebildete Nachwuchskräfte im Anschluss an ihre Ausbildung eine Beschäftigung außerhalb Bremens anstreben. Außerdem hat sich in den vergangenen Jahren der Betreuungsaufwand für die nach der Ausbildung übernommenen Nachwuchskräfte signifikant erhöht. Diese Entwicklung hängt mit der immer stärker ausgeprägten Heterogenität der Absolventinnen und Absolventen zusammen.

Als eine der Möglichkeiten, bei jungen Menschen das Interesse an einer Ausbildung und der späteren Tätigkeit im öffentlichen Dienst zu wecken, haben sich Praktika und Werkstudenten-Einsätze erwiesen. Hier sind neue Formate zu entwickeln, um auf diesem Wege die Attraktivität des öffentlichen Dienstes als potentieller Arbeitgeber zu steigern.

Die Aufstiegsmöglichkeit im Rahmen des dienstbegleitenden, weiterbildenden Masterstudiengangs „Entscheidungsmanagement“ (Professional Public Decision Making - EMMA) an der Universität Bremen soll weiterhin angeboten werden. Aufgrund veränderter Zugangsbedingungen und aufgrund des in der Personalprognose festgestellten höheren Bedarfs, sollten ab dem kommenden Wintersemester mehr Beschäftigte als bisher für das Stipendium zugelassen werden. Dieser Studiengang ist ab dem Jahr 2019 als Bildungsveranstaltung im Sinne des Bremischen Bildungszeitgesetzes anerkannt worden. Im Rahmen der Beschlüsse zur Ausbildungsplanung 2019 wurde eine Reduzierung von ursprünglich 180 Stunden Freistellung auf 140 Stunden berücksichtigt. Tatsächlich hätte jedoch eine Reduzierung auf 160 Stunden erfolgen sollen.

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an der bremischen Bevölkerung wächst kontinuierlich und beträgt zurzeit im Land Bremen etwa 29%. Diese Quote wird derzeit in der Beschäftigtenstruktur des öffentlichen Dienstes nicht widerspiegelt.

Trotz der demografischen Entwicklung und der daraus resultierenden Diskussion um fehlende Fachkräfte bleiben immer noch viele Menschen bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz ohne Erfolg. Dazu gehören u.a. Menschen mit Behinderungen, Menschen mit einem Migrationshintergrund oder Menschen, die aus anderen Gründen auf dem Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt benachteiligt werden.

Eine weitere Zielgruppe sind junge geflüchtete Menschen, die in Bremen Zuflucht gefunden haben und denen durch gezielte Berufsqualifizierungsmaßnahmen eine Zukunftsperspektive gegeben werden sollte, die für eine Integration unentbehrlich ist.

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen sieht sich als größter Arbeitgeber Bremens in der Verantwortung, im bremischen öffentlichen Dienst einschließlich der Sonderhaushalte, Eigenbetriebe und Gesellschaften eine Ausbildungsquote in der Höhe von 7,5 % bis 8,0 % pro Jahr zu verwirklichen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation auch und gerade für die genannten Personengruppen zu leisten, die auf dem Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt Benachteiligungen erfahren haben.

In den letzten Jahren steigt die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze, gleichzeitig aber auch die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die keinen Ausbildungsplatz finden. Um diesen Passungsproblemen entgegen zu wirken, ist es wichtig, ein breitgefächertes, interessantes Angebot an Ausbildungsplätzen in verschiedenen Ausbildungsberufen aufrecht zu erhalten bzw. zu entwickeln. Gleichzeitig kann dadurch die Attraktivität der dualen Berufsausbildung gestärkt werden.

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Einstellungen in die Ausbildungsgänge für den unmittelbaren Bedarf des öffentlichen Dienstes deutlich gestiegen. Nicht gestiegen ist demgegenüber die Anzahl der Ausbildungsplätze in den Dienststellen. Es kommt bereits zu Engpässen bei der Zuweisung der Anwärterinnen und Anwärter bzw. der Auszubildenden auf die entsprechenden Ausbildungsplätze.

Um eine genauere Personalbedarfsprognose erstellen zu können, ist es erforderlich, dass alle senatorischen Bereiche ihre Personalbedarfe für die Ausbildungsplanung anmelden können.

B. Lösung

Durch Einstellungen sowie eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften wird dazu beigetragen, dass eine differenzierte und ausgewogene Personalstruktur erreicht und dadurch die Aufgaben des öffentlichen Dienstes in quantitativer und qualitativer Hinsicht erledigt werden können.

Das Land und die Stadtgemeinde Bremen stellen sich dem Wettbewerb um geeignete Nachwuchskräfte. Die bisherigen Marketingmaßnahmen sind zu intensivieren und weiterzuentwickeln, damit der öffentliche Dienst als Arbeitgeber mit seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten wahrgenommen wird.

Es werden schwerbehinderte Menschen gezielt angesprochen und auf die Ausbildungsmöglichkeiten des öffentlichen Dienstes hingewiesen.

Zu einer weiteren Gruppe, die angesprochen werden, gehören Menschen, die bei ihrer bisherigen Suche nach einem Ausbildungsplatz bislang nicht erfolgreich waren.

Darüber hinaus wird die Kooperationsbeziehung mit den Werkschulen fortgesetzt.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Berufsausbildung gezielt zu fördern, werden die bestehenden rechtlichen Optionen ausgeschöpft, um eine Ausbildung in Teilzeit zu ermöglichen. Auch das ist ein Faktor, der die Attraktivität des öffentlichen Dienstes steigert.

An dem Ziel, den Anteil der Menschen mit einem Migrationshintergrund an den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu erhöhen (auch unabhängig von der Einstiegsqualifizierung), wird festgehalten. Durch geeignete Maßnahmen wird versucht, alle Gruppen der Bevölkerung für eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst zu interessieren und aus diesem breiten Kreis potenzielle Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen, damit langfristig die Belegschaft der öffentlichen Verwaltung die Bevölkerungsstruktur widerspiegelt. Darüber hinaus ist es angesichts der demografischen Entwicklung erforderlich, alle Personalpotenziale zu erschließen.

Zur Vorbereitung der Ausbildungsplanung 2020 sind in diesem Jahr erstmalig alle Ressorts zu der konkreten Personalbedarfssituation befragt worden. Sie konnten ihre Personalbedarfe für 2023 melden und mussten zeitgleich erklären, dass sie diese nach Beendigung der Ausbildung aus ihren dezentralen Budgets finanzieren. Durch dieses neue Verfahren soll sich die Ausbildungsplanung noch genauer als bisher an der tatsächlichen Bedarfssituation im öffentlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen orientieren. Auf der Basis der zentral erstellten Personalbedarfsprognosen und der Bedarfsabfrage (Anlage 3) bei den Ressorts berücksichtigt die jetzige Planung für die personalbedarfsbezogenen Ausbildungsgänge den unabwiesbaren Personalbedarf für die nachfolgenden Personalsegmente:

I. Ausbildungsgänge/Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes

Die Anzahl der Einstellungen von Auszubildenden, Anwärterinnen bzw. Anwärtern und Praktikantinnen und Praktikanten wird unter Berücksichtigung des sich abzeichnenden bzw. von den Ressorts gemeldeten Personalersatzbedarfs festgelegt.

Folgende Einstellungen für eine Ausbildung oder ein Studium werden vorgeschlagen:

1. Fachrichtung Allgemeine Dienste

1.1 Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt – Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Zum 1. September 2020 ist die Einstellung von **60** Auszubildenden in dem Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter vorgesehen.

1.2 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

1.2.1 Insgesamt werden **90** Verwaltungsinspektor-Anwärterinnen und Verwaltungsinspektor-Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt eingestellt. Die akademische Ausbildung erfolgt im Dualen Studiengang Public Administration an der Hochschule Bremen. Die praktischen Studienphasen werden in bremischen Dienststellen durchgeführt.

1.2.2 Zum 1. September 2020 werden **9** Verwaltungsinspektor-Anwärterinnen und Verwaltungsinspektor-Anwärter eingestellt, die für die Unterstützung und Begleitung von Digitalisierungsprojekten vorgesehen sind. Der akademische Teil der Ausbildung

wird an der Hochschule Wedel im Rahmen des dualen Studiengangs IT Management, Consulting & Auditing durchgeführt.

1.2.3 Zum 1. September 2020 wird **1** Verwaltungsinspektor-Anwärtlerin bzw. –Anwärter für die spätere Verwendung im Bereich des Staatsarchivs Bremen eingestellt.

1.3 Im Jahr 2020 werden insgesamt **20** Personen zum laufbahnrechtlichen Aufstieg bzw. zur Aufstiegsfortbildung zugelassen. Davon entfallen 12 Plätze für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, die nach § 26 Bremische Laufbahnverordnung zum Aufstieg in die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt zugelassen werden. Weitere 8 Plätze entfallen auf Tarifbeschäftigte, die zur Aufstiegsfortbildung zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirt zugelassen werden. Sollten auf Grund der Ergebnisse des Auswahlverfahrens die vorgesehenen Platzkontingente bei einer der o.g. Beschäftigtengruppen nicht besetzt werden, können die nicht besetzten Plätze zugunsten der anderen Beschäftigtengruppe zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtzahl von 20 Plätzen darf nicht überschritten werden.

Damit die praktische Ausbildung trotz der gestiegenen Einstellungszahlen unter 1.1 und 1.2.1 realisiert werden kann, sorgen die Ressorts, insbesondere diejenigen, die erhöhte Bedarfe angemeldet haben, dafür, dass eine ausreichende Anzahl von Ausbildungsplätzen zur Verfügung gestellt wird.

2. Sonstige Fachrichtungen

2.1 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt - Ausbildung für die Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste

Zum 1. September 2020 werden **23** Sozialinspektor-Anwärtlerinnen und Sozialinspektor-Anwärter für die Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste eingestellt. Der akademische Teil der Ausbildung findet an der Hochschule Bremen in dem Studiengang Soziale Arbeit Dual statt.

2.2 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt - Ausbildung für die Fachrichtung Bauingenieurwesen

Zum 1. September 2020 wird **1** Technische Oberinspektor-Anwärtlerin und -Anwärter für die Fachrichtung Technische Dienste für den Einsatz im Bereich des Amtes für Straßen und Verkehr eingestellt. Der akademische Teil der Ausbildung wird an der Hochschule 21 in Buxtehude durchgeführt.

2.3 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt - Ausbildung für den Bereich Technisches Facility Management

Zum 1. September 2020 werden **2** Technische Oberinspektor-Anwärtlerinnen und -Anwärter im Dualen Studiengang Technisches Facility Management für den Einsatz im Bereich Immobilien Bremen eingestellt. Der akademische Teil der Ausbildung wird an der Hochschule in Berlin durchgeführt.

2.4 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt - Ausbildung für den Bereich der Geoinformation

Zum 1. September 2020 werden **2** Technische Oberinspektor-Anwärterinnen und -Anwärter für die Fachrichtung Technische Dienste für den Einsatz im Bereich der Geoinformation eingestellt. Der akademische Teil der Ausbildung wird an der Hochschule Mainz durchgeführt.

Die unter 2.1 bis 2.4 genannten Ausbildungsgänge sind den sogenannten praxisintegrierenden dualen Studiengängen zuzuordnen. Die Einstellung und die Ausbildung erfolgten bislang im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Die Einstellung kann aber auch auf der Grundlage einer TdL-Richtlinie für duale Studiengänge erfolgen.

3. Fachrichtung Polizei, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Es werden insgesamt **200** Polizeikommissar-Anwärterinnen und Polizeikommissar-Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Polizei eingestellt. Eine Aufteilung auf die Bereiche Polizei Bremen und Ortspolizeibehörde Bremerhaven wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die HfÖV wird gebeten, entsprechende organisatorische Vorkehrungen zu treffen, weitere Räumlichkeiten befristet anzumieten und herrichten zu lassen, um die wiederholt erhöhten Einstellungszahlen bewältigen zu können. Hierfür müssen Umbaukosten in Höhe von 320.000 Euro sowie Miet- und Bewirtschaftungskosten für die nächsten 5 Jahre in Höhe von 200.000 Euro jährlich zur Verfügung gestellt werden. Diese zusätzlichen Räumlichkeiten können bei einem Rückgang der Studierendenzahlen an der HfÖV auch vom AFZ und der Verwaltungsschule genutzt werden.

4. Fachrichtung Feuerwehr

4.1 Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Zum 01.04.2020 werden **15** Brandmeister-Anwärterinnen und Brandmeister-Anwärter für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt eingestellt. Weitere **15** Brandmeister-Anwärterinnen und Brandmeister-Anwärter beginnen die Laufbahnausbildung am 01.10.2020.

4.2 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Zum 01.10.2020 werden **2** Oberbrandinspektor-Anwärterin oder Oberbrandinspektor-Anwärter für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt eingestellt.

5. Fachrichtung Justiz

5.1 Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt – Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten

Zum 1. September 2020 ist die Einstellung von **21** Justizfachangestellten vorgesehen.

5.2 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Zum 1. Oktober 2020 sollen **15** Rechtspfleger-Anwärterinnen und Rechtspfleger-Anwärter eingestellt werden.

5.3 Ausbildung zur Gerichtsvollzieherin/zum Gerichtsvollzieher

Zum 1. Juni 2020 wird eine Person für die Ausbildung zur Gerichtsvollzieherin/ zum Gerichtsvollzieher eingestellt.

5.4 Bereich Justizvollzugsdienst, Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Zum 1. Januar 2020 werden zusätzlich zu den 15 im Rahmen der Ausbildungsplanung 2019 beschlossenen Plätzen weitere **5** Obersekretär-Anwärterinnen und -Anwärter im Justizvollzugsdienst eingestellt.

Außerdem werden im Bereich des Justizvollzugsdienstes 3 Bedienstete zum Aufstieg zugelassen. Der Aufstiegslehrgang wird im Rahmen des unter 1.3 genannten Lehrgangs durchgeführt.

6. Fachrichtung Steuerverwaltung

6.1 Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Zum 1. September 2020 werden **32** Steueranwärterinnen und Steueranwärter eingestellt.

6.2 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Zum 1. Oktober 2020 werden **31** Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter eingestellt.

Die Auszubildenden in den unter I. genannten Ausbildungsgängen werden nach erfolgreicher Beendigung ihrer Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen, soweit nicht personen- oder verhaltensbedingte Gründe entgegenstehen und die entsprechenden Haushaltsmittel für eine Übernahme zur Verfügung stehen.

II. Sonstige Ausbildungsgänge/Ausbildungsberufe

7. Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) beim Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ)

Neben der Gewinnung von Nachwuchskräften für den eigenen Personalbedarf wird

sich der Senat bemühen, vorrangig Bewerberinnen und Bewerber zu berücksichtigen, deren Chancen auf einen Ausbildungsplatz aufgrund von schlechteren Voraussetzungen als geringer eingestuft werden. Das Land und die Stadtgemeinde Bremen wird weiterhin Ausbildungsplätze in diversen anderen Ausbildungsberufen (Anlagenmechaniker/-in, Fachinformatiker/-in, Gärtner/-in etc.) nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anbieten, um das Ausbildungsplatzangebot aufrecht zu erhalten und um in Teilbereichen für den eigenen Bedarf auszubilden. Darüber hinaus soll mit dem Angebot benachteiligten jungen Menschen auf dem Ausbildungsmarkt eine Perspektive eröffnet werden.

Beim AFZ werden zum 1. September 2020 **80** Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz eingestellt. Außerdem werden zum 01.08.2020 weitere **18** Personen nach dem erfolgreichen Abschluss der Einstiegsqualifizierung im Rahmen des Programms „Zukunftschance Ausbildung“ in ein Ausbildungsverhältnis beim AFZ eingestellt. Die Ausbildung in diesen Berufen dauert in der Regel 3 bzw. 3,5 Jahre.

Von diesem Ausbildungsplatzkontingent werden bis zu 15 Ausbildungsplätze für Absolventinnen und Absolventen von Bremer Werkschulen aufgrund einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem AFZ und der Senatorin für Kinder und Bildung zur Verfügung gestellt.

III. Sozialpraktikantinnen/Sozialpraktikanten und Erzieherinnen/Erzieher im Anerkennungsjahr

8.1 Zum 1. August 2020 werden **148** Erzieherinnen und Erzieher als Anerkennungspraktikantinnen oder -praktikanten eingestellt.

8.2 Beim AFZ werden zum 1. April 2020 **70** Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter/Sozialpädagogen ein Praktikum im Rahmen des vorgeschriebenen Anerkennungsjahres beginnen.

Die Aufteilung der Plätze für Praktikantinnen und Praktikanten soll je nach Bedarf und Bewerbungssituation flexibel gestaltet werden können, wenn der vorgegebene Finanzrahmen nicht überschritten wird. Im Bereich der Erzieherinnenausbildung/Erzieherausbildung zeichnen sich erhöhte Bedarfe ab. Sollten nicht alle unter Nummer 7 genannten Ausbildungsplätze besetzt werden, können die nicht benötigten Haushaltsmittel für die Einstellung von weiteren unter 8.1 genannten Praktikantinnen und Praktikanten verwendet werden.

IV. Ausbildungsquote 2020

Unter Berücksichtigung der Einstellungen in den bedarfsbezogenen Ausbildungsgängen, in den Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz sowie der Praktikantinnen und Praktikanten des Sozialdienstes könnten im Rahmen der Ausbildungsplanung 2020 insgesamt **841** Ausbildungsplätze bereitgestellt werden (siehe Anlage 1).

Die vom Senat angestrebte Ausbildungsquote wird im Jahr 2020 erneut erreicht und 8,0 % überschreiten.

V. Einstiegsqualifizierung für junge geflüchtete Menschen

Zum 1. August 2020 werden bis zu **130** junge Geflüchtete vom AFZ in eine einjährige Einstiegsqualifizierung (EQ) eingestellt. Während der Einstiegsqualifizierung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Ausbildungsbetrieben und in den Berufsschulen auf die Aufnahme einer regulären Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz vorbereitet. Flankiert wird diese Maßnahme durch Sprachkurse und ausbildungsbegleitende Hilfen. Um eine ausreichende Anzahl an Praktikums- und Arbeitsplätzen anzubieten, sind Kooperationsvereinbarungen mit der Handelskammer Bremen, Handwerkskammer Bremen und ggf. mit weiteren Kammern abzuschließen. Dabei werden verschiedene Modelle der Ausbildung umgesetzt. Während der gesamten Qualifizierungsmaßnahme wird eine enge verwaltungsmäßige und sozialpädagogische Betreuung durch das AFZ sichergestellt. Im Anschluss an die EQ sollen bis zu 15 junge Geflüchtete in eine Berufsausbildung nach dem BBiG beim AFZ übernommen werden.

VI. Weiterbildender Masterstudiengang „Entscheidungsmanagement“ (Professional Public Decision Making - EMMA)

Für die zu dem Masterstudiengang zugelassenen Bediensteten der Freien Hansestadt Bremen wird die bisherige Freistellung von 140 Wochenstunden auf 160 Wochenstunden pro Semester erhöht. Die verbliebenden 20 Wochenstunden (zu den anfangs vorgesehenen 180 Wochenstunden) der Freistellung werden durch Anrechnung des Freistellungsanspruchs nach dem Bremischen Bildungszeitgesetz aufgefangen.

Ab dem Jahr 2020 wird die Anzahl der Studienplätze für den Masterstudiengang „Professional Public Decision Making“, die über das Stipendiaten-Modell durch den Senator für Finanzen gefördert werden, auf insgesamt 15 erhöht.

VII. Marketingmaßnahmen zur Gewinnung von Nachwuchskräften, Maßnahmen zur Bindung des Personals

Marketingmaßnahmen und Kommunikationswege, die den öffentlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen extern als attraktiven Arbeitgeber darstellen und auf diesem Wege das Interesse potentieller Bewerberinnen und Bewerber stärken, werden intensiviert. Die Kampagne „Du bist der Schlüssel“ wird ausgebaut. Weitere Formate der Werbung werden entwickelt. Dafür wird eine A 12 Stelle geschaffen und zum 01.09.2020 besetzt. Für die Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen werden zusätzliche konsumtive Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Der Senator für Finanzen wird gebeten, für die Ausbildungsplanung 2021 ein Konzept zu erarbeiten, um über das Angebot eines dualen Studiums hinaus, frühzeitig Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen bestimmter Studiengänge dazu zu bringen, dass sie sog. Pflichtpraktika in der bremischen Verwaltung absolvieren und dadurch ggf. für eine spätere berufliche Tätigkeit beim öffentlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen gewonnen werden können.

Maßnahmen zur Bindung von eingestellten Nachwuchskräften werden intensiviert. Im

Bereich der Betreuung von Nachwuchskräften im Rahmen des Beschäftigungspools beim Senator für Finanzen wird der gestiegene Verwaltungs- und Betreuungsaufwand durch die Einstellung einer weiteren Sachbearbeiterin oder eines weiteren Sachbearbeiters (A 11) zum 01.09.2020 aufgefangen.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Für die personalbedarfsbezogenen Ausbildungsgänge entstehen folgende Aufwendungen in Euro:

Fachrichtung	Anzahl der Einstellungen		Dauer Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Allgemeine Dienste	60	Verwaltungs-fachangestellte	3	348.000 €	1.044.000 €	1.044.000 €	696.000 €		3.132.000 €
	45	1.2.1 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	239.400 €	718.200 €	718.200 €	478.800 €		2.154.600 €
		1.2.1 Sachkosten für die Anwärter		67.500 €	135.000 €	135.000 €	67.500 €		405.000 €
	45	1.2.1 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3		598.500 €	718.200 €	718.200 €	119.700 €	2.154.600 €
		1.2.1 Sachkosten für die Anwärter			135.000 €	135.000 €	135.000 €	67.500 €	472.500 €
	9	1.2.2 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (IT-Bereich)	3,5	47.880 €	143.640 €	143.640 €	143.640 €	23.940 €	502.740 €
		1.2.2 Sachkosten für die Anwärter (IT-Bereich)		20.700 €	41.400 €	41.400 €	41.400 €	20.700 €	165.600 €
		1.2.3 Anwärter/in für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt zur Verwendung im Archiwesen	3	5.320 €	15.960 €	15.960 €	10.640 €		47.880 €
Sonstige Fachrichtungen	23	2.1 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Soziale Arbeit Dual)	3,5	122.360 €	367.080 €	367.080 €	367.080 €	61.180 €	1.284.780 €
		2.1 Sachkosten für die Anwärter	3,5	57.500 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €	57.500 €	460.000 €
	1	2.2 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Technische Dienste - Bauingenieurwesen)	3	5.320 €	15.960 €	15.960 €	10.640 €		47.880 €
		2.2 Sachkosten für die Anwärter		1.920 €	5.760 €	5.760 €	3.840 €		17.280 €
	2	2.3 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Technische Dienste - Facility-Management)	3	10.640 €	31.920 €	31.920 €	21.280 €		95.760 €
		2.3 Sachkosten für die Anwärter/innen		3.928 €	6.692 €	6.692 €	4.728 €		22.040 €
	2	2.4 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Technische Dienste - Geoinformation)	3	10.640 €	31.920 €	31.920 €	21.280 €		95.760 €
		2.4 Sachkosten für die Anwärter/innen		3.928 €	6.692 €	6.692 €	4.728 €		22.040 €
Polizei Bremen und Bremerhaven	125	3. Anwärter/-innen	3	525.000 €	2.100.000 €	2.100.000 €	1.575.000 €		6.300.000 €
	75	3. Anwärter/-innen	3		945.000 €	1.260.000 €	1.260.000 €	315.000 €	3.780.000 €
		Umbaukosten HfÖV			320.000 €				320.000 €
		Miet- u. Bewirtschaftungskosten		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	1.000.000 €
Feuerwehr	15	4.1 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt - Einst. 01.04.2019	2	248.400 €	331.200 €	82.800 €			662.400 €
	15	4.1 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt - Einst. 01.10.2019	2	82.800 €	331.200 €	248.400 €			662.400 €
	2	4.2 Anwärter/-innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt - Einst. 01.10.2019	2	25.200 €	33.600 €	8.400 €			67.200 €
Justiz	21	5.1 Justizfachangestellte (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)	3	121.800 €	365.400 €	365.400 €	243.600 €		1.096.200 €
	15	5.2 Rechtspfleger-Anwärter/innen Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt)	3	58.500 €	234.000 €	234.000 €	175.500 €		702.000 €
	1	5.3 Anwärter/-in Gerichtsvollzieher zum 01.06.2020	2	25.263 €	43.311 €	18.045 €			86.619 €
	5	5.4 Anwärter/-innen LG 1, 2. Einstiegsamt im Bereich Justizvollzug zum 01.01.2020	2		131.400 €	131.400 €			262.800 €
Steuerverwaltung	32	Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	160.000 €	480.000 €	320.000 €			960.000 €
	31	Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	120.900 €	483.600 €	483.600 €	362.700 €		1.450.800 €
Gesamt:	525	Auszubildende		2.512.899 €	9.411.435 €	8.984.469 €	6.656.556 €	865.520 €	28.430.879 €

Für die Intensivierung der Marketingmaßnahmen zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern und für die Betreuung und Bindung von Nachwuchskräften werden folgende Kosten entstehen:

	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
1 Stelle A12 - Weiterentwicklung von Marketingmaßnahmen	16.259,33 €	48.778,00 €	48.778,00 €	48.778,00 €	48.778,00 €	211.371,33 €
Konsumtive Mittel für die Intensivierung von Marketingmaßnahmen	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	400.000,00 €
1 Stelle A11 - Betreuung von Nachwuchskräften im Rahmen des Beschäftigungspools	16.316,00 €	48.948,00 €	48.948,00 €	48.948,00 €	48.948,00 €	212.108,00 €
Gesamt:	112.575,33 €	177.726,00 €	177.726,00 €	177.726,00 €	177.726,00 €	823.479,33 €

Für die Ausbildung von Auszubildenden in sonstigen Ausbildungsberufen nach dem BBiG entstehen folgende Kosten:

	Anzahl der Einstellungen	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Ausbildung nach dem BBiG							
3-jährige Ausbildung	54	313.200 €	939.600 €	939.600 €	626.400 €		2.818.800 €
3,5-jährige Ausbildung	26	150.800 €	452.400 €	452.400 €	452.400 €	75.400 €	1.583.400 €
Gesamt:	80	464.000 €	1.392.000 €	1.392.000 €	1.078.800 €	75.400 €	4.402.200 €

Für die 18 Personen, die im Anschluss an die Einstiegsqualifizierung für Geflüchtete zum 01.09.2020 eine Berufsausbildung beim AFZ beginnen werden, entstehen folgende Kosten:

	Anzahl der Einstellungen	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Ausbildung nach dem BBiG							
3-jährige Ausbildung	12	69.600 €	208.800 €	208.800 €	139.200 €		626.400 €
3,5-jährige Ausbildung	6	34.800 €	104.400 €	104.400 €	104.400 €	17.400 €	365.400 €
Gesamt:	18	104.400 €	313.200 €	313.200 €	243.600 €	17.400 €	991.800 €

Für die Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr entstehen folgende Kosten:

Anerkennungspraktika	Anzahl der Einstellungen		2020	2021	Summe
Erzieher/innen	148		1.443.000 €	2.020.200 €	3.463.200 €
Sozialarbeiter/innen	70		1.398.600 €	466.200 €	1.864.800 €
Gesamt:	218	Praktikanten/innen	2.841.600 €	2.486.400 €	5.328.000 €

Für die Durchführung der Einstiegsqualifizierung von bis zu 130 jungen geflüchteten Menschen beim AFZ werden zunächst Kosten für die Jahre 2020 und 2021 dargestellt. Im Anschluss an die Einstiegsqualifizierung entstehen Folgekosten für bis zu 15 Personen, die beim AFZ eine Berufsausbildung nach dem BBiG absolvieren werden. Es werden folgende Kosten entstehen:

Einstellung ab dem 1.8.2020	Personen in EQ	Übernahmen in duale Ausbildung nach EQ durch AFZ	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
	130							
Sprachkurs für 130 Personen			65.000,00 €	91.000,00 €				156.000,00 €
Ausstattung/Sachkosten f. 130 Personen			54.167,00 €	75.833,00 €				130.000,00 €
Ausbildungsvergütung für 15 Personen		15		87.000,00 €	261.000,00 €	261.000,00 €	174.000,00 €	783.000,00 €
Sprachkurs				5.650,00 €	16.950,00 €	16.950,00 €	9.887,50 €	49.437,50 €
Lehrmeister (E9) am SZ Neustadt (0,5 Stelle)			27.797,00 €	27.797,00 €	27.797,00 €	27.797,00 €	27.797,00 €	138.985,00 €
Erstausstattung, sonstige Sachkosten				6.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	12.000,00 €	54.000,00 €
Gesamt	130	15	146.964,00 €	293.280,00 €	323.747,00 €	323.747,00 €	223.684,50 €	1.311.422,50 €

Für die Finanzierung der Berufsausbildung für die 18 jungen Geflüchteten, die in 2019 ihre Einstiegsqualifizierung begonnen haben sowie für die Finanzierung der Einstiegsqualifizierung, die für 130 junge Geflüchtete in 2020 beginnen wird und von denen 15 Personen in 2021 in ein Ausbildungsverhältnis beim AFZ übernommen werden, werden Haushaltsmittel der Ausbildungsgarantie in der Höhe von jeweils 250.000 € für die Jahre 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt.

Die Aufnahme von drei weiteren Studienplätzen in dem Weiterbildenden Masterstudiengang „Professional Public Decision Making“ in einem Stipendiatenmodell verursachen folgende Kosten:

	2020	2021	2022	2022	Gesamt
Kosten abzüglich Eigenanteil	6.900,00 €	13.800,00 €	13.800,00 €	6.900,00 €	41.400,00 €

Die Finanzierung der Ausbildungsplanung ist im Rahmen des Eckwertebeschlusses des Senates gedeckt. Die Einstellungen erfolgen im Laufe des Jahres. Zu Einstellungen während der haushaltslosen Zeit werden in den Verwaltungsvorschriften zur Haushaltslosen Zeit Ausnahmetatbestände formuliert.

Im Rahmen der Einstellungen wird darauf geachtet, dass das Geschlechterverhältnis zueinander ausgeglichen ist. Darüber hinaus wird angestrebt, weibliche Auszubildende für Ausbildungsberufe zu gewinnen, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Senatsvorlage ist mit der Senatskanzlei sowie allen Ressorts abgestimmt. Eine Stellungnahme des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen zu der Ausbildungsplanung 2020 ist als Anlage 2 beigefügt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Angezeigt. Gegen eine Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz bestehen keine Bedenken.

G. Beschluss

- (1) Der Senat beschließt die Einstellung von **60** Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter“ zum 1. September 2020.
- (2) Der Senat beschließt die Einstellung von insgesamt **90** Verwaltungsinspektor-Anwärterinnen bzw. Anwärtern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Allgemeine Dienste im Dualen Studiengang Public Administration.
- (3) Der Senat beschließt die Einstellung von **9** Verwaltungsinspektor-Anwärterinnen bzw. Anwärtern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Allgemeine Dienste im Dualen Studiengang IT Management, Consulting & Auditing zum 1. September 2020.
- (4) Der Senat beschließt die Einstellung von **1** Verwaltungsinspektor-Anwärterin bzw. Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Allgemeine Dienste für die Verwendung im Archivdienst zum 1. September 2020.
- (5) Der Senat beschließt die Zulassung von insgesamt **20** Personen zum laufbahnrechtlichen Aufstieg bzw. zur Aufstiegsfortbildung. Davon entfallen 12 Plätze für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, die nach § 26 Bremische Laufbahnverordnung zum Aufstieg in die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt zugelassen werden. Weitere 8 Plätze entfallen auf Tarifbeschäftigte, die zur Aufstiegsfortbildung zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirt zugelassen werden.

- (6) Der Senat beschließt die Einstellung von **23** Sozialinspektor-Anwärterinnen bzw. Anwärtern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste im Studiengang Soziale Arbeit Dual zum 1. September 2020.
- (7) Der Senat beschließt die Einstellung von **1** Technischen Oberinspektor-Anwärterin und Technischen Oberinspektor-Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Technische Dienste für den Bereich des Amtes für Straßen und Verkehr zum 1. September 2020.
- (8) Der Senat beschließt die Einstellung von **2** Technischen Oberinspektor-Anwärterinnen und Technischen Oberinspektor-Anwärtern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt im Dualen Studiengang Facility Management für den Bereich Immobilien Bremen zum 1. September 2020.
- (9) Der Senat beschließt die Einstellung von **2** Technischen Oberinspektor-Anwärterinnen und Technischen Oberinspektor-Anwärtern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Technische Dienste für den Bereich Geoinformation zum 1. September 2020.
- (10) Der Senat beschließt die Einstellung von insgesamt **200** Polizeikommissar-Anwärterinnen und Polizeikommissar-Anwärtern. Die HfÖV wird ermächtigt, entsprechende organisatorische Vorkehrungen zu treffen, weitere Räumlichkeiten befristet anzumieten und herrichten zu lassen, um die erhöhten Einstellungszahlen bewältigen zu können.
- (11) Der Senat beschließt die Einstellung von **15** Brandmeister-Anwärterinnen und Brandmeister-Anwärtern für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt in der Fachrichtung Feuerwehr zum 1. April 2020. Weitere **15** Brandmeister-Anwärterinnen und Brandmeister-Anwärter werden zum 1. Oktober 2020 eingestellt. Darüber hinaus beschließt der Senat die Einstellung von **2** Oberbrandmeister-Anwärterinnen oder Oberbrandmeister-Anwärter zum 1. Oktober 2020.
- (12) Der Senat beschließt die Einstellung von **21** Justizfachangestellten für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt in der Fachrichtung Justiz zum 1. September 2020.
- (13) Der Senat beschließt die Einstellung von **15** Rechtspfleger-Anwärterinnen und -Anwärtern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung Justiz zum 1. Oktober 2020.
- (14) Der Senat beschließt die Einstellung von **1** Person für die Ausbildung zur Gerichtsvollzieherin oder zum Gerichtsvollzieher zum 1. Juni 2020.
- (15) Der Senat beschließt die Einstellung von **5** Obersekretär-Anwärterinnen und -Anwärtern im Justizvollzugsdienst zum 1. Januar 2020.
- (16) Der Senat beschließt die Einstellung von **32** Steueranwärterinnen und Steueranwärtern für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt in der Fachrichtung Steuerverwaltung zum 1. September 2020.
- (17) Für die Fachrichtung der Steuerverwaltung beschließt der Senat die Einstellung

von **31** Finanzanwärterinnen und Finanzanwärttern für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt zum 1. Oktober 2020.

(18) Der Senat nimmt zur Kenntnis, dass die Auszubildenden in den personalbedarfsbezogenen Ausbildungsgängen nach der Beendigung der Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen werden, soweit nicht personen- oder verhaltensbedingte Gründe entgegenstehen und entsprechende Stellen sowie Haushaltsmittel für eine Übernahme zur Verfügung stehen.

(19) Der Senat nimmt die Anlage 3 zur Kenntnis und beschließt, dass die ausgebildeten Nachwuchskräfte im Anschluss an die Ausbildung aus den dezentralen Budgets finanziert werden.

(20) Der Senat beschließt zum 1. September 2020 die Einstellung von insgesamt **98** Auszubildenden in diversen Ausbildungsberufen nach dem BBiG beim Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ). Darunter befinden sich **18** Auszubildende, die eine Einstiegsqualifizierung für junge Geflüchtete absolviert haben.

(21) Der Senat beschließt die Einstellung von **148** Praktikantinnen und Praktikanten zum 1. August 2020 im Anerkennungsjahr zur Erzieherin/zum Erzieher und die Einstellung von **70** Praktikantinnen und Praktikanten zum 1. April 2020 im Anerkennungsjahr zur Sozialpädagogin/zur Sozialarbeiterin oder zum Sozialpädagogen/zum Sozialarbeiter.

(22) Der Senat beschließt die Erhöhung der Freistellungen für die geförderten Studierenden des weiterbildenden Masterstudiengangs „Professional Public Decision Making“ von 140 auf 160 Wochenstunden pro Semester. Gleichzeitig beschließt der Senat die Schaffung von drei weiteren Studienplätzen in diesem Masterstudiengang.

(23) Der Senat bittet den Senator für Finanzen für die Ausbildungsplanung 2021 ein Konzept zu erarbeiten, um sonstige Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen für die bremische Verwaltung zu gewinnen und zu binden.

(24) Der Senat bittet den Senator für Finanzen, die bisherigen Marketingmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu entwickeln, damit der öffentliche Dienst des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von vielen, potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird und auch in Zeiten der zurückgehenden Schulabgangszahlen auf dem Ausbildungsmarkt konkurrenzfähig bleibt. Der Senat beschließt für die Intensivierung und Entwicklung von Marketingmaßnahmen zum 01.09.2020 eine A 12 Stelle zu schaffen.

(25) Der Senat bittet den Senator für Finanzen, Maßnahmen zur Betreuung und Bindung von Nachwuchskräften im Rahmen des Nachwuchspools beim Senator für Finanzen zu intensivieren. Der Senat beschließt, für die Intensivierung von Betreuungs- u. Bindungsmaßnahmen zum 01.09.2020 eine A 11 Stelle zu schaffen.

(26) Der Senat bittet den Senator für Finanzen zu prüfen, ob die für 2020 vorgesehene Neueinstellung von Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers dem in diesem Bereich entsprechenden

Bedarf genügt und ob ggf. Mittel, die durch die Nichtinanspruchnahme von Ausbildungsangeboten des AFZ in Ausbildungsberufen nach dem BBiG frei werden, dafür genutzt werden können, um für diese Praktika zusätzliche Ausbildungskapazitäten zu schaffen.

(27) Der Senat beschließt die Einstellung von bis zu **130** jungen Geflüchteten in die Einstiegsqualifizierung ab dem 01.08.2020 beim AFZ. Der Senat bittet den Senator für Finanzen zur Realisierung des Vorhabens Kooperationen mit der Handelskammer Bremen und der Handwerkskammer Bremen einzugehen. Im Anschluss an die erfolgreich beendete Einstiegsqualifizierung werden bis zu 15 Personen in eine Berufsausbildung nach dem BBiG beim AFZ übernommen.

(28) Der Senat bittet, die für die Ausbildungsplanung 2020 für den Zeitraum von 2020 bis 2024 erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt **41.329.181 Euro** in das weitere Haushaltsaufstellungsverfahren einzubeziehen.

(29) Der Senat bittet den Senator für Finanzen, die Ausbildungsplanung 2020 an den parlamentarischen Haushalts- und Finanzausschuss weiterzuleiten und die erforderlichen Beschlüsse einzuholen, damit und Einstellungszusagen erteilt werden können. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die entstehenden Personal- und Sachausgaben für die Ausbildung werden innerhalb der vom Senat am 1.10.2019 beschlossenen Eckwerte zur Verfügung gestellt.

Anlage 1

Ausbildungsplätze im Bereich des öffentlichen Dienstes in Bremen

	2018		2019		2020
	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL
I. Personalbedarfsorientierte Ausbildungsgänge					
1. Allgemeine Dienste					
1.1 Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt Verwaltungsfachangestellte	40	42	62	61	60
1.2.1 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt Dualer Studiengang Public Administration	50	50	62	57	90
1.2.2 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt - Dualer Studiengang IT Management, Consulting & Auditing	0	0	13	11	9
1.2.3 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt- Verwendung im Archivdienst	0	0	0	0	1
Zwischensumme:	90	92	137	129	160
2. Sonstige Fachrichtungen					
2.1 Soziale Arbeit Dual	15	18	22	22	23
2.2 Duales Studium Bauingenieure	5	2	0	0	1
2.3 Duales Studium Technisches Facility Management			0	0	2
2.4 Duales Studium Vermessungswesen		1	2	1	2
Zwischensumme:	20	21	24	23	28
3. Polizei					
3.1 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt - Bremen und Bremerhaven	125	125	200	205	200
<i>zusätzliche Einstellungen für Bremen und Bremerhaven, nach dem Beschluss über Erweiterung der Ausbildungskapazitäten</i>	35	35			
Zwischensumme:	125	125	200	205	200
<i>mit Polizei Bremerhaven</i>	<i>160</i>	<i>160</i>	<i>200</i>	<i>205</i>	<i>200</i>
4. Feuerwehr					
4.1. Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt	14	14	19	27	30
4.2. Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	0	0	1	1	2
Zwischensumme:	14	14	20	28	32
5. Justiz					
5.1 Justizfachangestellte	13	13	21	21	21
5.2 Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	10	10	15	15	15
5.3 Gerichtsvollzieher	0	0	0	0	1
5.4 Allgemeiner Vollzugs- und Werkdienst	0	0	30	14	5
Zwischensumme:	23	23	66	50	42
6. Steuerverwaltung					
6.1 Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt	25	32	32	28	32
6.2 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	25	24	25	24	31
Zwischensumme:	50	56	57	52	63
Summe aus Teil I.	322	331	504	487	525
<i>mit Polizei Bremerhaven</i>	<i>357</i>	<i>366</i>	<i>504</i>	<i>487</i>	<i>525</i>
II. Auszubildende nach dem Berufsbildungsgesetz					
7. Bereich Aus- und Fortbildungszentrum					
7.1 Auszubildende in diversen Berufen nach dem BBiG	80	81	80	87	80
7.2 Auszubildende nach dem BBiG nach Beendigung der Einstiegsqualifizierungsmaßnahme für junge Flüchtlinge - korrespondiert mit 9.1	19	14	22	26	18
Summe aus Teil II.	99	95	102	113	98
III. Sozialpraktikanten/-innen, Erzieher/Erzieherinnen					
8.1 Erzieherin / Erzieher	135	102	135	72	148
8.2 Sozialarbeiter/-in / Sozialpädagoge/-in	55	55	55	71	70
Summe aus Teil III.	190	157	190	143	218
Gesamtsumme aus Teil I. bis III.	611	583	796	743	841
<i>Mit Polizei Bremerhaven</i>	<i>646</i>	<i>618</i>	<i>796</i>	<i>743</i>	<i>841</i>
IV. Einstiegsqualifizierung für junge Flüchtlinge					
9.1 Einstellung in die Einstiegsqualifizierung zur Vorbereitung auf die Berufsausbildung in diversen Ausbildungsberufen nach dem BBiG (korrespondiert mit 7.2)	250	160	130	85	130
Summe aus Teil IV.	250	160	130	85	130

Ausbildungsplätze im Bereich des öffentlichen Dienstes in Bremen - mit Aufteilung der Nachwuchskräfte auf die Ressorts, entsprechend der Bedarfsabfrage - Bereiche: 1. Allgemeine Dienste und 2. Sonstige Fachrichtungen

Anlage 3

2020

**I. Personalbedarfsorientierte Ausbildungsgänge
1. Allgemeine Dienste**

SOLL

1.1 Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt Verwaltungsfachangestellte	60
<i>davon für Job center</i>	8
<i>davon Senator für Inneres</i>	15
<i>davon Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport</i>	2
<i>davon Senatorin für Kinder und Bildung</i>	5
<i>davon Universität Bremen</i>	3
<i>davon Hochschule Bremen</i>	1
<i>davon Performa Nord</i>	3
<i>ohne besondere Anforderung</i>	23
1.2.1 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt Dualer Studiengang Public Administration	90
<i>davon Job center</i>	25
<i>davon Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa</i>	1
<i>davon Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport</i>	9
<i>davon Senator für Inneres</i>	3
<i>davon Immobilien Bremen</i>	1
<i>davon Senatorin für Kinder und Bildung</i>	5
<i>davon Universität Bremen</i>	3
<i>davon Hochschule Bremen</i>	1
<i>davon Performa Nord</i>	4
<i>davon Umweltbetrieb</i>	1
<i>davon Amt für Soziale Dienste</i>	20
<i>ohne besondere Anforderung</i>	17
1.2.2 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt - Dualer Studiengang IT Management, Consulting & Auditing	9
<i>davon Senator für Finanzen - Abteilung 4 -</i>	3
<i>davon Senatorin für Kinder und Bildung</i>	2
<i>davon Immobilien Bremen</i>	1
<i>davon Performa Nord</i>	1
<i>davon Hochschule Bremen</i>	1
<i>davon Senatorin für Justiz und Verfassung</i>	1
1.2.3 Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt- Verwendung im Archivdienst	1
2. Sonstige Fachrichtungen	
2.1 Soziale Arbeit Dual	23
<i>davon Amt für Soziale Dienste</i>	15
<i>davon Senatorin für Kinder und Bildung</i>	7
<i>davon Stadtbibliothek</i>	1
2.2 Duales Studium Bauingenieure	1
<i>davon Amt für Straßen und Verkehr</i>	1
2.3 Duales Studium Technisches Facility Management	2
<i>davon Immobilien Bremen</i>	2
2.4 Duales Studium Vermessungswesen	2
<i>davon Geoinformation Bremen</i>	2